Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: GV. NRW. 2016 Nr. 21 Veröffentlichungsdatum: 29.06.2016

Seite: 525

Dritte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung MIWF

2030

Dritte Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung MIWF

Vom 29. Juni 2016

Auf Grund

- des § 2 Absatz 3 und des § 104 Satz 2 des Landesbeamtengesetzes vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310),
- des § 3 Absatz 1 und 3 der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruhesetzung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. Februar 2014 (GV. NRW. S. 199), von denen Absatz 1 durch Verordnung vom 9. September 2014 (GV. NRW. S. 500) geändert worden ist, insoweit im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Ministerium für Inneres und Kommunales,
- des § 12 Absatz 1 Satz 3 und 4 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung "Stiftung für Hochschulzulassung" vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710),
- des § 91 Absatz 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 2009 (BGBI. I S. 3710, 3973; 2011 I S. 363), in Verbindung mit § 5 der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch vom 13. Dezember 1989 (GV. NRW. S. 679), der zuletzt durch Artikel 113 des Gesetzes vom 25. September 2001 (GV. NRW. S. 708) geändert worden ist,

- der § 17 Absatz 5 Satz 2, § 32 Absatz 2 Satz 2, § 76 Absatz 5 und § 81 Satz 2 des Landesdisziplinargesetzes vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 624),

verordnet das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung:

Artikel 1

Die Zuständigkeitsverordnung MIWF vom 17. Mai 2010 (GV. NRW. S. 282), die zuletzt durch Verordnung vom 2. Juni 2014 (GV. NRW. S. 318) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

- 1. § 2 Absatz 5 wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 1 wird die Angabe "15" durch die Angabe "14" und die Angabe "19" durch die Angabe "18" ersetzt.
- b) In Nummer 2 wird die Angabe "14" durch die Angabe "13" ersetzt.
- c) In Nummer 3 wird die Angabe "20" durch die Angabe "19" ersetzt.
- 2. In § 5 Absatz 1 wird die Angabe "126" durch die Angabe "125" ersetzt.
- 3. In § 6 Absatz 1 wird die Angabe "81" durch die Angabe "80" ersetzt.
- 4. § 7 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
- "(2) In anderen als den in Absatz 1 genannten Fällen entscheidet das für Wissenschaft zuständige Ministerium über den Widerspruch und vertritt das Land."
- 5. In § 8 Satz 1 werden die Wörter "oder die jeweiligen Hochschulräte" gestrichen und die Wörter "§§ 5, 9 oder 12 Sonderurlaubsverordnung" durch die Wörter "§§ 27, 31 oder 34 der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW vom 10. Januar 2012 (GV. NRW. S. 2, ber. S. 92), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2015 (GV. NRW. S. 812) geändert worden ist," ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Juni 2016

Die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja Schulze

GV. NRW. 2016 S. 525